



Bayerischer Philologenverband

Fachgruppe Informatik

Juli 2012

An die Mitglieder im Bayerischen Philologenverband,
an die Informatik-Lehrer und Computer-Interessierten,
an die Systembetreuer/Betreuer für den Computereinsatz,

bpv-Informatik-Info

Informatiklehrertag Bayern

Der Informatiklehrertag Bayern (ILTb) ist die zentrale Fortbildungsveranstaltung für Informatiklehrerinnen und -lehrer aller bayerischen Schularten, unterstützt von bpv und GI. Der 7. Informatiklehrertag findet am 01.10.2012 an der Universität Würzburg statt und lädt mit einem breiten Themenangebot Kolleginnen und Kollegen aus ganz Bayern herzlich nach Weinfranken ein. Er bietet ca. 25 Vorträge und Workshops zu fachlichen und fachdidaktischen Themen, darunter Themen mit hohem Praxisbezug, zu alternativen Umsetzungen des Curriculums, zur Entwicklung von Handy-Applikationen (als Anregung für W- oder P-Seminare), zum Umgang mit Netzen im Unterricht und zur Robotik.

Das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter <http://go.uni-wuerzburg.de/iltb>. Die Anmeldung ist auch über die Bayerische Fortbildungsdatenbank FIBS möglich (http://fibs.schule.bayern.de/suche/details.php?v_id=78435).

Knoppix 7.0.2

Die Siebener-Reihe von Knoppix, dem Linux-Livesystem, wartet mit einer Reihe aktualisierter Komponenten auf; auch das Booten soll schneller erfolgen. (www.heise.de/download/knoppix.html)

Klaus Knopper hat die Version 7 seiner Live-Distribution freigegeben. Zur Software-Ausstattung zählen der Linux-Kernel 3.3.7, der X-Server 1.12.1.902, LibreOffice, Firefox 10.0 und Gimp 2.8; auf der DVD-Version stehen KDE 4.7.4



und Gnome 3.4 im Bootmenü als Alternativen zur Verfügung.

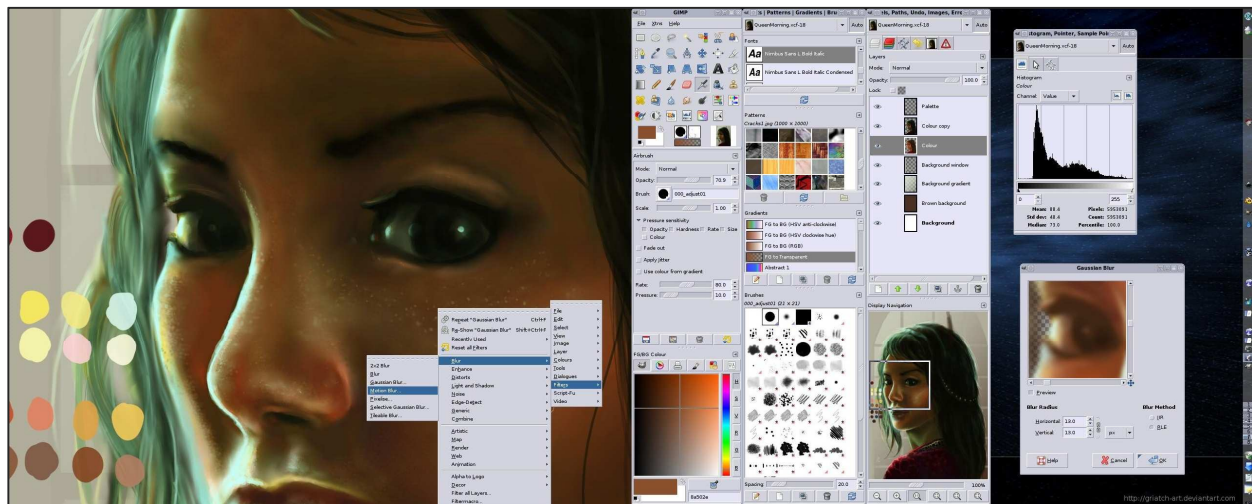
Libreoffice 3.5.5

Libreoffice ist in der Version 3.5.5 von der Document Foundation veröffentlicht worden. Neben Geschwindigkeitsverbesserungen gibt es für die Office-Suite Verbesserungen an den Im- und Exportfiltern sowie Stabilitätsoptimierungen. (<http://de.libreoffice.org/>)



Gimp 2.8 ist fertig

Nach mehr als drei Jahren Entwicklungszeit ist Gimp 2.8 erschienen. Die offensichtlichste Änderung: Gimp verfügt erstmals über einen Ein-Fenster-Modus. Dabei bringt Gimp all seine Bestandteile in einem Fenster mit mehreren Tabs unter. Die Menüs werden angedockt. Allerdings kann weiterhin zwischen dem neuen Ein-Fenster-Modus und dem bisher verwendeten Modus mit mehreren Fenstern im Menü "Window" umgeschaltet werden.



Gimp speichert nur noch im eigenen XCF-Format, so kann sichergestellt werden, dass alle vorhandenen Informationen gesichert werden. Alle anderen Formate können nur noch über das Export-Menü erzeugt werden, mit kleinen Ausnahmen: Wird ein JPG-Format geöffnet und nur leicht retuschiert, speichert Gimp es auch wieder im JPG-Format ab.

Ebenen kann Gimp 2.8 in Gruppen zusammenfassen, so dass Ebenen in einer Art Baumstruktur verwaltet werden können. Deutlich flexibler wurde der Eingabedialog für Maße. Dieser versteht neben x- und y-Koordinaten sowie Breiten- und Höhenangaben in Pixeln nun auch Prozentwerte. Wird eine Breite von 50 Prozent eingegeben, halbiert Gimp beispielsweise die Bildgröße. Auch gemischte Angaben wie "30in + 40px" akzeptiert der Dialog nun.

Ein neues, experimentelles Widget soll Gimp an die Bedürfnisse von Nutzern von Grafiktablets anpassen.

Gimp 2.8 kann unter www.gimp.org (73 MB) heruntergeladen werden.

Bildbetrachter Xnview in neuer Version 1.99

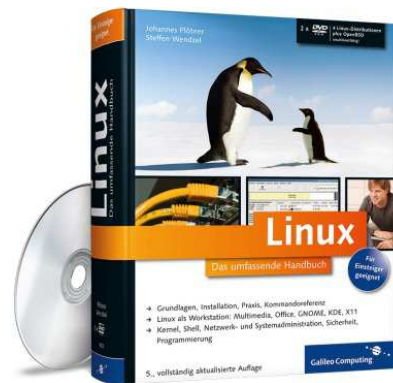
Der Entwickler spendiert dem komfortablen Bildbetrachter, Bildkonvertierer und -bearbeiter Xnview in der neuen Version 1.99 vor allem Verbesserungen und ein paar wenige Neuerungen. Dazu gehören beispielsweise geschlossene Sicherheitslücken.

Auf der Herstellerseite gibt es auch die Möglichkeit, XnView für Betriebssysteme wie Mac OSX und Linux kostenlos herunterzuladen: www.xnview.com/



E-Book: Linux – Das umfassende Handbuch

Dieses umfassende Handbuch (ISBN 978-3-8362-1822-1) von Johannes Plötner und Steffen Wendzel bietet auf 1282 Seiten umfangreiches Linux-Wissen: Vom Kernel und der Shell über die Administration des Systems bis hin zu Netzwerkkonfiguration, Sicherheitsthemen und Multimedia reicht das Spektrum. Das Buch ist geeignet für Nutzer aller gängigen Linux-Distributionen, geht aber im Einzelnen auf die Installation von Fedora, Ubuntu, Open Suse, Slackware und sogar OpenBSD ein. Sowohl Einsteiger als auch Profis werden von ihm profitieren.



Galileo Computing bietet die 5. Auflage des Linux-Handbuchs kostenlos zum Download an: http://download2.galileo-press.de/openbook/galileocomputing_linux.zip
Der Download ist rund 22 MByte groß und umfasst das komplette Buch im HTML-Format. (Siehe auch <http://openbook.galileocomputing.de/linux/>)

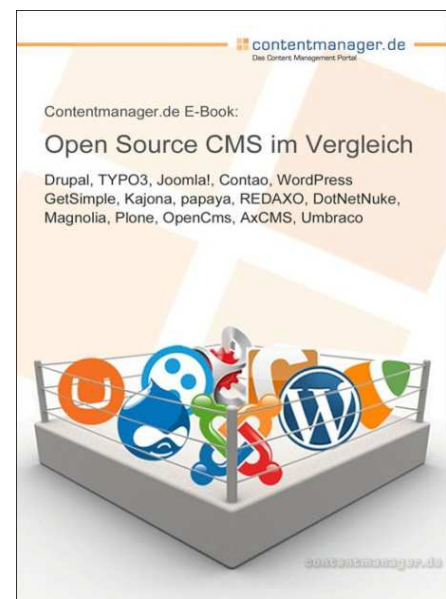
E-Book: Open Source CMS im Vergleich

Durch den Vergleich von Open Source Content Management Systemen lässt sich ein geeignetes CMS für ein gestimmtes Web-Projekt finden.

Das E-Book „Open Source CMS im Vergleich“ stellt 15 Open Source Systeme detailliert vor – u. a. Joomla!, TYPO3, WordPress, Drupal, Magnolia, Plone – und führt die technischen und funktionalen Merkmale und Neuerungen in einer übersichtlichen Tabelle zusammen.

Das Contentmanager.de-E-Book „Open Source CMS im Vergleich“ steht nach Angabe der E-Mail-Adresse kostenlos zum Download (30 MB) bereit:

www.contentmanager.de/ebook.



E-Book: Filesharing-Handbuch

Das kostenlose Filesharing-Handbuch liefert auf 53 Seiten zahlreiche Informationen zum Thema Filesharing und soll vor allem für Eltern und abgemahnte Anwender hilfreich sein. So wird beispielsweise erklärt, was Tauschbörsen sind, wie die Kosten eines Abmahnanwalts zustande kommen und wie diese Anwälte an Ihre Daten kommen. Nebenbei wird Ihnen noch näher gebracht, wie Sie sich verhalten sollten, falls Sie einmal eine Abmahnung erhalten.



Die Kölner Medienrechtskanzlei Wilde Beuger Solmecke hat das Filesharing-Handbuch verfasst und stellt es kostenlos zum Download bereit.

Das E-Book wurde aktualisiert und steht nun in einer überarbeiteten Fassung zum Download bereit. Bei der Aktualisierung wurden neue Gerichtsurteile und die Rückmeldungen der Leser berücksichtigt.

www.pcwelt.de/downloads/Filesharing-Handbuch-6070914.html oder
www.wbs-law.de/wp-content/uploads/2010/02/handbuch_filesharing_wbs-lawde.pdf

Bookboon veröffentlicht neue kostenlose E-Books

Der E-Book-Verlag (<http://bookboon.com/de>) finanziert seine mehr als 1000 Bücher durch Werbung zwischen den Seiten – Neuerscheinungen wie Wissen zu IT-Management, zu MS Office oder zur Programmierung stehen zum kostenlosen Download im PDF-Format bereit. Das breite Spektrum reicht von Büchern zur Biologie, Buchhaltung, Elektrotechnik, Informatik über Jura, Mathematik bis zur Wirtschaftslehre, z. B. das Studienbuch „Kurs in der Programmiersprache C“ von Thomas Theis, Diplom-Ingenieur für Technische Informatik der RWTH Aachen; es spricht die (angehenden) Entwickler an.



2012 soll Bookbon schon mehrere Millionen Downloads in Deutschland erreicht haben.

Wie das Internet funktioniert

Diese 24-seitige Broschüre (Autoren: Digitale Gesellschaft e.V. / European Digital Rights, 2012) ist eine Anleitung für Entscheidungsträger und Interessierte. Darin werden komplizierte Vorgänge im Internet kompakt und leicht verständlich erklärt. Neben den Grundprinzipien der Computerkommunikation erfährt man alles Wichtige zu den Themen E-Mail-Versand, Webseiten, Datenaustausch in Netzwerken, Firewalls, Cookies, Suchmaschinen, Social Media und Internet Governance.



www.mediaculture-online.de/Autoren-A-Z.253+M5360d229a15.0.html

Die Proportionen des Universums

Um Größenangaben von den kleinsten existierenden Teilchen bis hin zum gesamten Universums abschätzen zu können, haben zwei 14-Jährige eine Animation „The Scale Of The Universe 2“ entwickelt, bei der man die Zehnerpotenzen einstellen kann, um Objekte dieser Größe angezeigt zu bekommen.



www.pctipp.ch/news/webtipps/61582/wow_14_jaehrige_animieren_das_universum.html
oder www.htwins.net/scale2/

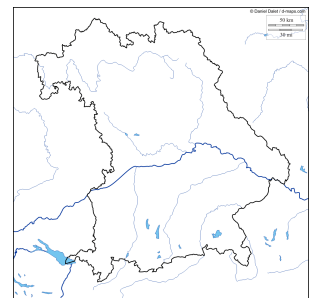
Die 10 größten Datenspeicher der Welt

Wer speichert die meisten Daten? Klima-Centren, Google oder Amazon? Die Antwort gibt es unter www.spieledb.com/die-10-grossten-datenspeicher-der-welt-1961.html

Kostenlose Karten in Vektor-Formaten von d-maps

Über 24000 kostenlose Karten stehen auf den Seiten von d-maps.com zum Download zur Verfügung. Diese sind zwar durch "copyright urheberrechtlich geschützt", können jedoch kostenlos genutzt werden.

Das Angebot von d-map ermöglicht, jede Karte in verschiedenen Formaten herunterzuladen: <http://d-maps.com/>



Android-App macht Smartphone zum Geigerzähler

Mit etwas schwarzem Klebeband lässt sich jedes mit Kamera ausgerüstete Smartphone schnell in einen Geigerzähler umfunktionieren. Möglich macht dies die App „Radioactivity Counter“ aus dem Android Market. Entwickelt wurde sie von Rolf-Dieter Klein gemeinsam mit dem Helmholtz-Zentrum München. Nähere Informationen unter www.presetext.com/news/20120116021



www.bpv.de

www.bpv.de/fachgruppen/informatik/newsletter/index.html